

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Wirecard Express Aktienanleihe Prot. S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZertifikateAwards Deutschland /
Kapitalschutz-Zertifikate S. 6

Aufbruch an den Märkten

Mit sommerlichen Temperaturen macht der „Goldene Oktober“ seinem Namen derzeit alle Ehre. An der Börse hingegen sorgt der Herbstmonat für eine kalte Dusche. Die weltweiten Aktienmärkte sind in Aufruhr. Auslöser ist eine Rede von **US-Notenbankchef Jerome Powell**. Darin machte der oberste Währungshüter der USA klar, dass die Fed angesichts der „bemerkenswert positiven“ Entwicklung der heimischen Wirtschaft die Zinsen bei Bedarf auch schneller anheben könne. Die Reaktion der Märkte ließ nicht lange auf sich warten: Die Zinsen für 10-jährige US-Anleihen schossen auf 3,25 Prozent – der höchste Stand seit siebeneinhalb Jahren. Gleichzeitig kam es insbesondere bei US-Hightech-Aktien, deren Kurse in den vergangenen Jahren auch von der Politik des billigen Geldes in ungeahnte Höhen getrieben wurden, zu empfindlichen Kursverlusten. Die US-Bank **JPMorgan** hat errechnet, dass der **S&P 500** nach den drei Pressekonferenzen, die Powell in diesem Jahr gehalten hat, um durchschnittlich 0,44 Prozent gefallen ist. Nach anderen Reden und öffentlichen Auftritten ging es im Schnitt um rund 0,40 Prozent nach unten. Daraus entstand für Anleger ein finanzieller Gesamtschaden von bis zu 1,5 Billionen Dollar. Angesichts dessen glauben die Analysten, dass die Fed diverse Risiken unterschätzt und Gefahr läuft, einen politischen Fehler zu begehen, indem die Leitzinsen weiter angehoben würden.



Ihr Christian Scheid

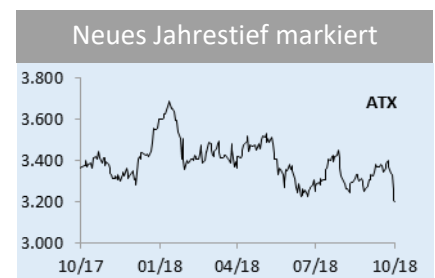
Gesamtmarkt / ATX

Selektive Einstiegschancen

Die Kursverluste an den Märkten und bei einigen Einzelaktien fielen heftig aus. Daraus ergeben sich interessante Einstiegschancen. Wir stellen Ihnen drei aussichtsreiche Zertifikate vor.

Die zwei mächtigsten Männer der USA liefern sich derzeit einen heftigen Schlagabtausch. Als **Fed-Chef Jerome Powell** in einer Rede durchblicken ließ, dass die Notenbank die Zinsen stärker anheben könnte als bislang gedacht, ließ die Reaktion von **Donald Trump** nicht lange auf sich warten. „Ich denke, die Fed ist verrückt geworden“, polterte der **US-Präsident**. Mit Blick auf die Zinserhöhungen warf er der Notenbank vor, „einen Fehler zu machen“.

Die **Zins-Schockwellen** waren rund um den Globus zu spüren. Hierzulande knickte der **ATX** von knapp 3.420 Punkten bis auf knapp 3.170 Zähler ein – ein Minus von mehr als sieben Prozent. Eine Trendumkehr ist vorerst nicht in Sicht, allenfalls eine



Der ATX hat binnen weniger Tage mehr als sieben Prozent verloren. Aktuell läuft eine Gegenbewe-

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE GROUP EXPRESS

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A23S38

Ertragschance von 6,25% bis 31,25% | Basiswert: Aktie der Erste Group Bank AG
1-5 Jahre Laufzeit | Barriere bei 60% der Aktie | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung ist weder Anlageberatung noch Angebot zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt und Basisinformationsblatt samt allfälliger Nachträge unter www.rcb.at. Weitere Informationen unter www.rcb.at/kundeninformation; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: Oktober 2018

Zertifikate von
Raiffeisen CENTROBANK

Beruhigung: „Wir erwarten eine Stabilisierung des globalen Aktienmarkts. Die Ergebnisse der US-Berichtssaison werden dabei den Takt vorgeben“, konstatieren die Analysten der **Erste Group Bank**. Vor diesem Hintergrund könnte es Sinn machen, sich ein Teilschutz-Zertifikat auf den ATX anzusehen, zum Beispiel ein **Capped Bonus** der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** (ISIN [AT0000A22QHO](#) >>>). Das Wertpapier ermöglicht im März 2020 einen Ertrag von 6,2 Prozent, wenn der Index bis dahin niemals auf oder unter 2.620 Punkte fällt.

Der Renditeanstieg in den USA ist beileibe nicht der einzige Risikofaktor für die Märkte. Egal, ob ein Wiederaufflammen der Euro-Schuldenkrise – Stichwort Italien –, ein harter Brexit, eine Währungskrise in den Emerging Markets oder ein „harter“ Brexit: die Liste an möglichen Belastungsfaktoren ist lang. Wenig hilfreich in dem Zusammenhang ist, dass die USA im Handelsstreit mit China zu einer weiteren Eskalation bereit zu sein scheinen.

Einer der Leidtragenden der Handelskonflikte ist Lenzing. Der Faserhersteller hat beschlossen, den Ausbau der Lyocellfaser-Kapazitäten in den USA vorübergehend zu stoppen. Grund: Die steigende Wahrscheinlichkeit höherer Handelszölle, gepaart mit einer möglichen Überschreitung der Baukosten aufgrund des boomenden US-Arbeitsmarktes, hat das Risikoprofil dieses Projektes erhöht. Natürlich reagierten Börsianer enttäuscht. Die Aktie brach auf den tiefsten Stand seit mehr als zwei Jahren ein. Doch auf diesem Niveau sehen Analysten mehr Chancen als Risiken. Die **Baader Bank** bestätigte ihre Kaufempfehlung für die Aktie, nahm das Kursziel aber von 136 Euro auf 118 Euro zurück. Da die Lenzing-Bewertung ihres Erachtens bereits niedrig war, würde der jüngste Kurssturz mittelfristig noch erhebliches Aufwärtspotenzial bieten, so die Baader-Analysten. Mutige Anleger können daher eine spekulative Position in einem **Turbo** (ISIN [DE000CJ2YKKO](#) >>>) der **Commerzbank** wagen.

Der Stahlkonzern Voestalpine hingegen hat im Kampf gegen die von den USA erhobenen Strafzölle einen wichtigen Teilerfolg erzielt. Das Unternehmen hat inzwischen auf die 4.300 in den USA gestellten Anträgen auf Ausnahmegenehmigungen 2.640 Rückmeldungen von der US-Administration erhalten. Davon fielen rund 2.360 positiv aus. Damit reduziert sich das mit diesen Zöllen verbundene wirtschaftliche Risiko nochmals deutlich. Von den US-Strafzöllen direkt betroffen sind ohnehin nur etwa drei Prozent des Konzernumsatzes. Wer dennoch nicht volles Risiko gehen möchte, könnte ein **Capped Bonus-Zertifikat** der **RCB** interessant finden (ISIN, [AT0000A22FL5](#) >>>, siehe rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

10

10 Jahre ComStage Gewinnspiel

Testen Sie Ihr ETF-Wissen. Wir verlosen 3x3.000 Euro!

Mitmachen und gewinnen: www.etf-comstage.de/gewinnspiel

ComStage

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Voestalpine Capped Bonus-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A22FL5 >>>
WKN	RC0Q3V
Emissionstag	20.07.2018
Bewertungstag	20.09.2019
Kurs Basiswert	36,40 EUR
Bonuslevel (Cap)	41,00 EUR
Bonusbarriere	29,00 EUR
Maximalrendite	12,9 % (13,6 % p.a.)
Risikopuffer	20,3 %
Bezugsverhältnis	1,0
Aufgeld	-0,25 %
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 36,28 / 36,30 EUR

Kursziel 41,00 EUR

Stoppkurs 30,50 EUR

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩ ⑪

Fazit: Das Capped Bonus-Zertifikat auf Voestalpine ermöglicht auch dann eine Rendite von 12,9 Prozent, wenn der Basiswert nur seitwärts oder sogar leicht abwärts läuft. Dafür nimmt das Zertifikat an Kursgewinnen über den Bonuslevel von 41,00 Euro hinaus nicht teil. Die Barriere ist bei 29,00 Euro eingezogen. Diese Marke liegt 19,3 Prozent vom aktuellen Kurs der Voestalpine-Aktie entfernt. Sollte die Barriere während der Laufzeit wider Erwarten auch nur ein einziges Mal berührt oder unterschritten werden, entfällt die Bonus-Funktion des Zertifikats. Am Ende der Laufzeit würde das Papier somit entsprechend der tatsächlichen Kursentwicklung der Aktie zurückgezahlt. Unter Umständen können dann hohe Verluste die Folge sein. Attraktiv: Das Bonus notiert im Vergleich zum Direktinvestment mit einem kleinen Abgeld von 0,25 Prozent.

Langfristiger Aufwärtstrend intakt



Im Jänner dieses Jahres endete bei gut 55 Euro der Steigflug der Voestalpine-Aktie, der Anfang 2016 bei Kursen von gut 22 Euro begonnen hatte mit einem scharfen Knick. Seitdem ging es um mehr als ein Drittel auf aktuell gut 36 Euro nach unten. Trotz des empfindlichen Rücksetzers ist der langfristige, 2009 begonnene Aufwärtstrend vollständig intakt. Gefährdet wäre dieser erst, wenn die Aktie unter die Marke von 30 Euro fallen würde. Sollte es der Aktie gelingen, die 38-Tage-Linie bei 38 Euro zurückzuerobern, wäre kurzfristig mit einer ausgeprägten Gegenbewegung zu rechnen.

Wirecard Express Aktienanleihe Protect Starke „Vision 2025“

Wirecard hat beeindruckende Langfristziele vorgelegt, doch die Aktie ist im Korrekturmodus. Als Alternative ist eine Express Aktienanleihe Protect von UniCredit interessant.



Auf dem in London abgehaltenen Kapitalmarkttag hat sich Wirecard ehrgeizige Wachstumsziele gesetzt. Beflügelt vom Boom des Online-Handels will der Zahlungsdienstleister seine Transaktionsvolumina und damit auch Umsatz und Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebitda) bis zum Jahr 2025 vervielfachen. Für alle drei Kenngrößen werde mit einem jährlichen Wachstum im mittleren 20-Prozent-Bereich gerechnet. Daraus folgt: Der Umsatz soll auf mehr als zehn Mrd. Euro steigen. Das wäre etwa fünf Mal so viel, wie Wirecard Analysten zufolge in diesem Jahr Erlösen dürfte. Das Ebitda soll auf über 3,3 Mrd. Euro steigen. Das sind fast sechs Mal mehr, als Analysten durchschnittlich für 2018 erwarten.

Doch damit noch nicht genug: Vorstandschef Markus Braun betonte, dass es sich dabei um Minimalziele handelt. Angesichts der ambitionierten Planzahlen wäre es nicht verwunderlich, wenn sich der Höhenflug der Aktie langfristig fortsetzen würde. Allerdings zeigte der Titel, der seit rund vier Wochen im deutschen Leitindex DAX notiert ist, jüngst Schwächetendenzen. Seit dem Rekordhoch bei 199 Euro ging es in der Spitze um gut ein Viertel nach unten. Deshalb sollten Anleger derzeit Teilschutzprodukte gegenüber der Aktie bevorzugen.

Angesichts dessen könnte als Alternative die neue Express Aktienanleihe Protect (ISIN [DE000HVB2XX3 >>>](#)) von UniCredit onemarkets interessant sein. Der Kupon von 5,45 Prozent p.a. wird unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Rückzahlung. Dazu muss die Wirecard-Aktie nach zwölf Monaten das Ausgangsniveau erreichen. Notiert Wirecard darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein Jahr.

Am Laufzeitende entscheidet der Aktienkurs über die Höhe der Rückzahlung. Das Wertpapier wird zum Nominalwert von 1.000 Euro getilgt, wenn die Notiz mindestens 60 Prozent des Startkurses erreicht. Liegt der Kurs von Wirecard darunter, erfolgt die Rückzahlung in Form einer vorher festgelegten Anzahl von Aktien. Dabei können hohe Verluste die Folge sein. Wegen des großen Puffers empfehlen wir die Zeichnung. Weitere Infos unter [www.onemarkets.at >>>](#). CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

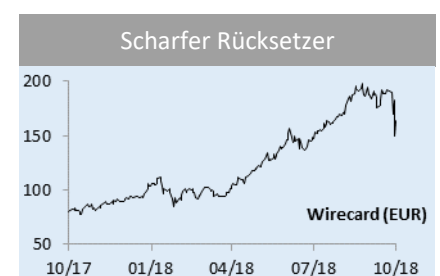
Wirecard Express Aktienanleihe Protect

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB2XX3 >>>
WKN	HVB2XX
Ausgabetag	14.11.2018
Letzter Bewert.tag	14.11.2022
Rückzahlungstermin	21.11.2022
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Wirecard
Kurs Basiswert	163,50 EUR
Barriere	60 %
Kupon	5,45 % p.a.
Max. Rückzahlung	121,91 %
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	5,45 % p.a.
Stoppkurs	85,00 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Express Aktienanleihe Protect auf Wirecard sieht einen Kupon von 5,45 Prozent p.a. vor. Zudem besteht die Chance auf vorzeitige Tilgung, erstmals bereits nach einem Jahr. Dafür müsste der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Am Laufzeitende wird zum Nominalwert getilgt, wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb der Barriere von 60 Prozent des Startwerts notiert. Dieser wird am Ende der Zeichnungsfrist, am 12. November 2018, festgelegt.



Die Rallye führte die Wirecard-Aktie bis auf 199 Euro nach oben. Seitdem ging es in der Spitze um gut ein Viertel nach unten.








Quelle: Wirecard AG

Neuemission: Europa Global Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)

Großer Puffer und zwei prominente Indizes





Noch bis zum 5. November ist der neue **Europa Global Bonus&Sicherheit 3** (ISIN [AT0000A23QB1 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** in der Zeichnung. Das Wertpapier ist mit einem attraktiven Bonusbetrag ausgestattet und verfügt über einen großzügigen Sicherheitspuffer. Die Barriere des Zertifikats, dem die Indizes **Euro Stoxx 50** und **Stoxx Global Select Dividend 100** zugrunde liegen, liegt wie beim Vorgängerprodukt bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Das Zertifikat wird am Rückzahlungstermin, im November 2023, in Höhe des Bonusbetrags von 1.200 Euro getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Performance des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren bei Aktien Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Europa Global Bonus&Sicherheit 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A23QB1 >>> / RC0R4E
Emissionsdatum	07.11.2018
Bewertungstag	03.11.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50, Stoxx Global Select Dividend 100
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	20 % / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Solactive ERSTE Multi Asset Index-Zertifikat (Erste Group Bank)

Breit streuen mit nur einem Zertifikat

Mit einem neuen Zertifikat von der **Erste Group Bank** (ISIN [AT0000A23LS6 >>>](#)) können Anleger breit diversifiziert in die unterschiedlichsten Basiswerte investieren. Dem Wertpapier liegt der **Solactive Erste Multi Asset Index 35/2** zugrunde – ein Auswahlbarometer, das mittels **Exchange Traded Funds (ETFs)** und **Exchange Traded Commodities (ETCs)** weltweit in wichtige Anlageklassen wie Anleihen, Aktien, Rohstoffe und Gold investiert. Der Aktienanteil des Index liegt bei 35 Prozent. Anleihen werden mit 50 Prozent und Rohstoffe (inkl. Gold) mit 15 Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise wieder auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Anfallende Netto-Ausschüttungen der ETFs werden in den Index reinvestiert. Im Gegenzug fällt eine jährliche Managementgebühr von 1,0 Prozent an. Das Zertifikat eignet sich gut zur Depotbeimischung! **Weitere Informationen zu dem Wertpapier finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Solactive ERSTE Multi Asset Index-Zertifikat	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A23LS6 >>> / EB0W0R
Begebungstag	02.11.2018
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Partizipation	1:1
Gebühr	1,0 % p.a.
Emissionspreis	100,00 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



VERLIEBT IN QUALITÄT.

www.sg-zertifikate.at

Endlich sind Seitwärtsmärkte wieder spannend:

Bei unseren bewährten Inline- und den neuen Seitwärts-Optionsscheinen erhalten Anleger eine Rückzahlung von 10 Euro, wenn der Basiswertkurs bis zum Laufzeitende zwischen zwei Barrieren bzw. Maximalbetragsschwellen bleibt. Mehr erfahren:

www.inline-optionsscheine.at
www.seitwärts-optionsscheine.at

Gold mit 10 Prozent gewichtet



Basiswert des neuen Zertifikats ist der Solactive Erste Multi Asset Index 35 VC. Das Barometer investiert vorwiegend mit Exchange Traded Funds (ETFs) in verschiedene Anlageklassen. Der Aktienanteil liegt bei 35 Prozent. Anleihen werden mit 50 Prozent und Rohstoffe (inkl. Gold) mit 15 Prozent gewichtet. Die Allokation wird quartalsweise auf die angegebenen Zielwerte angepasst. Eine weitere Besonderheit: Der Index reduziert automatisch den Veranlagungsgrad, wenn die Schwankungsbreite der Märkte über ein gewisses Niveau steigt. Wenn sich der Markt beruhigt, wird der Veranlagungsgrad wieder entsprechend erhöht.

Z.AT-Musterdepot

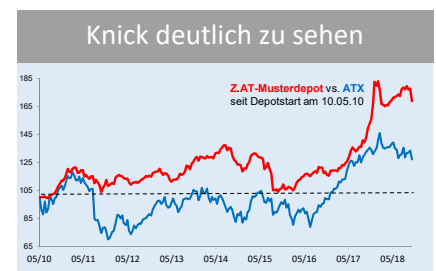
Neueinstieg bei Voestalpine

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	33,16	29,50	750	24.870	14,71%	+74,80%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	56,43	51,50	400	22.572	13,35%	+40,23%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	113,15	105,00	125	14.144	8,37%	+5,61%	
ATX Family Index-Zertifikat	DE000HX0JTM9	UniCredit	18,25	16,70	14,75	1.000	16.700	9,88%	-8,49%	
GAFAM Mini Long	DE000MF1A6C0	MS	76,13	85,80	79,50	150	12.870	7,61%	+12,70%	
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000VL8TRQ2	Vontobel	18,36	19,98	16,00	1.000	19.980	11,82%	+8,82%	
ATX Discount-Zertifikat	DE000HX1ZBX8	UniCredit	32,43	31,23	27,50	450	12.492	7,39%	-3,70%	
Morphosys Discount-Zertifikat	DE000PP94CH5	BNP	78,37	72,79	65,00	150	10.919	6,46%	-7,12%	
							Wert	134.546	79,60%	
							Cash	34.478	20,40%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	169.025	100,00%	+69,02%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe									-6,02% (seit 1.1.18)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K Voestalpine Capped Bonus	AT0000A22FL5	RCB	37,00	36,30	300	31.10.18				
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Natürlich blieb auch das Z.AT-Musterdepot nicht von den Turbulenzen am Gesamtmarkt verschont. Im Vergleich zur Ausgabe von vor zwei Wochen büßte das Portfolio gut 4,8 Prozent ein. Dem steht ein Minus von knapp 4,7 Prozent beim ATX gegenüber. Auch seit Jahresbeginn liegen wir mit einem Minus von 6,0 Prozent hinter dem Wiener Leitindex, der mit 3,8 Prozent in der Verlustzone liegt. Deutlich besser sieht der Vergleich mit dem Euro Stoxx 50 aus: Der Leitindex der Eurozone hat seit Silvester 8,4 Prozent verloren. Obwohl wir dieses Jahr mit einem Capped Bonus-Zertifikat auf Voestalpine bereits einen Verlust eingefahren haben, wagen wir einen neuen Versuch: Neu ins Depot wird das Capped Bonus (ISIN [AT0000A22FL5](#) >>>) auf die Stahlaktie von der Raiffeisen Centrobank gekauft. Die Barriere liegt bei 29 Euro, das Papier ist also mit einem Sicherheitspuffer von knapp 20 Prozent ausgestattet. Dem steht eine Bonus-Chance von 12,9

Prozent gegenüber – ein attraktiver Ertrag, der auch schon bei einem Seitwärts- oder leichten Abwärtstrend der Aktie erreicht wird (siehe auch [Seiten 1 und 2](#) >>>). Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie einfach per Klick auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Beim Z.AT-Depot und beim ATX kam es zu einem Rücksetzer.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

ERSTE Smart Invest Tracker

Einfach, smart und effizient investieren

- 100% Partizipation an einem globalen, breit gestreuten Anlagemix
- Börsentäglich handelbar
- Emittentenrisiko beachten
- Keine Kapitalgarantie, Kapitalverlust möglich

Mehr erfahren!

produkte.erstegroup.com/smartinvesttracker

Dies ist eine Werbemitteilung. Die vollständigen Informationen zum jeweiligen Finanzprodukt [Basisprospekt, Endgültige Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“)] liegen am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf bzw. sind auf der Website www.erstegroup.com/emissionen abrufbar. Stand: Oktober 2018

+++ NEWS +++ NEWS +++

17. ZertifikateAwards

Der Startschuss für die Zertifikate-Awards ist gefallen: Am 22. November zeichnet **Der Zertifikateberater** gemeinsam mit **n-tv**, **Börse Frankfurt Zertifikate** und der **Börse Stuttgart** die besten Zertifikate-Emittenten 2018/19 aus. Die begehrten Preise werden in diesem Jahr bereits zum 17. Mal vergeben, und zwar im Rahmen eines Gala-Abends in der Hauptstadtrepräsentanz von **Bertelsmann** in Berlin. Auch heuer kämpfen die Emittenten um sieben produktbezogene Awards wie etwa **Discountzertifikate**, **Express-Zertifikate**, **Aktienanleihen** und **Hebelprodukte**. Zudem werden die Häuser mit dem besten Anlegerservice sowie dem besten **Primärmarkt und Sekundärmarkt-Angebot** ausgezeichnet und die Gesamtpreise vergeben. Über die Vergabe der Awards entscheidet eine hochrangig besetzte, unabhängige Jury aus über 30 renommierten Kapitalmarkt-Kennern: Vermögensverwalter, Derivate-Consultants, Wirtschaftsredakteure und Wissenschaftler. Unter www.zertifikateawards.de >>> finden Sie alles Wissenswerte rund um die Veranstaltung. **Zudem läuft dort auch die Publikumsabstimmung, bei der es eine Reise nach Berlin für zwei Personen zu gewinnen gibt!**

Steigende Zinsen treiben Kapitalschutz an

In den USA hat die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen den höchsten Stand seit mehr als sieben Jahren erreicht. Die Sogwirkung ist auch in Europa zu spüren. Die Zinsen bewegen sich auch diesseits des Atlantiks nach oben, wobei das Niveau noch sehr weit unter dem amerikanischen liegt. „Zertifikate mit Kapitalsicherung profitieren trotzdem schon spürbar“, hat **Der Zertifikateberater** in seinem jüngsten „DZB Marktmonitor“ festgestellt.

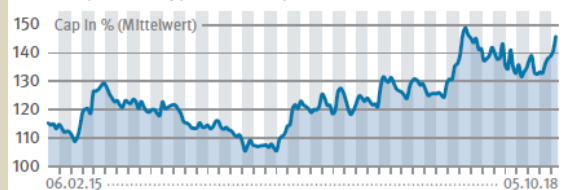
Darin geben die drei teilnehmenden Emittenten jetzt beim Musterzertifikat mit 100 Prozent Schutz und acht Jahren Laufzeit eine durchschnittliche Gewinnrendite von 146 Prozent an. Mitte August lag dieser Wert noch bei nur 132 Prozent. Der höchste Stand, der seit Beginn der Aufzeichnungen im Februar 2018 erreicht wurde (149 Prozent), ist damit jetzt wieder in Reichweite. Für Anleger bedeutet das: Statt einer Maximalrendite von 3,5 Prozent pro Jahr wären jetzt deutlich höhere 4,8 Prozent p.a. möglich.

DZB Marktmonitor ist die kommentierte Übersicht zu den aktuellen Benchmark-Konditionen für sechs klassische Zertifikate-Strukturen. Als Datenbasis dienen Preisindikationen, die drei Emittenten wöchentlich für die Auswertung zur Verfügung stellen. Die Rahmenbedingungen (Struktur, Laufzeit, Puffer, Basiswert) bleiben dabei immer gleich, so dass Trends bei den jeweils darstellbaren Ertragschancen bzw. Partizipationsraten ablesbar werden.

Beim dem mit vollständigem Kapitalschutz unterlegten Musterzertifikat bewegt sich die Gewinnobergrenze (Cap) in Richtung des Rekordhochs.

Cap Garant: Steil nach oben

BW: ESX50, Laufzeit: 8 J., Schutz: 100%, ohne Innenfee



Stand: 05.10.18; Quelle: DZB Analyse

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
X-markets

Ihre Verbindung mit der Zukunft

Mobile Payment Index-Zertifikat

Mehr >

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 14.09.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, X-markets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.450 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.